



Aufgetürmte Fahrzeuge, evakuierte Einwohner: Bouches-du-Rhône steht unter Wasser

Am Montag, dem 4. Oktober, kam es im Département Bouches-du-Rhône und insbesondere in der Präfektur Marseille zu sehr starken Regenfällen.

Les valeureux #pompiers en aide aux automobilistes engagés sous le petit pont devant le casino ce matin #valmante #13009 #gouffonne #inondations #marseille pic.twitter.com/NxitkGSLmq

— Néante ?? #AEROSOLISATION (@la_fee_du_RER) October 4, 2021

Am heutigen Montag werden am späten Nachmittag nochmals neue Unwetter erwartet, während einige Gebiete von Marseille bereits jetzt nicht mehr wiederzuerkennen sind: Meteo France hat das Département auch in seinem letzten Bulletin wieder in rote Alarmbereitschaft gesetzt, wegen „Regen und Überschwemmungen“.

Seit gestern Abend ist im Norden von Marseille bereits das Äquivalent von mehr als einem Monat Regen gefallen, berichtet die „Chaîne Météo“, die auf Twitter von einer „wahren Sintflut“ spricht.

? À Marseille, l'avenue des Olives est totalement inondée. Attention à vous sur la route #Marseille pic.twitter.com/kWQwxGYV8E

— La Provence (@laprovence) October 4, 2021

Nach Angaben der Meteorologen sind in der Stadt am Mittelmeer bereits 173 Liter Regen pro m² gefallen. „Wir erleben eine noch nie dagewesene stürmische Episode“, sagte der Bürgermeister von Marseille, Benoît Payan, gegenüber dem sender BFMTV.

À Marseille, vos images des voitures paralysées par les inondations pic.twitter.com/MYSoAuwzIX

— BFMTV (@BFMTV) October 4, 2021

Es ist das erste Mal seit zwanzig Jahren, dass für Marseille die Alarmstufe Rot gilt. Viele Straßen bis hin zum Vieux Port stehen unter Wasser.



Aufgetürmte Fahrzeuge, evakuierte Einwohner: Bouches-du-Rhône steht unter Wasser

Les quais du port de #Marseille ont pris un petit air de #Venise suite aux violents #orages du début de matinée. <https://t.co/7DfIi5idE>

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) October 4, 2021

Kurz nach 9.30 Uhr am Montag Morgen kündigte die Präfektur die Schließung der Schulen an: „Die Familien werden aufgefordert, ihre Kinder zu Hause zu lassen. Die Mitarbeiter, die Schwierigkeiten haben, ihren Arbeitsplatz zu erreichen, werden gebeten, zu Hause zu bleiben“, teilte die Präfektur in einer Erklärung mit. Fahrzeuge sind jedoch von den steigenden Wassermassen eingeschlossen worden.

✂DERNIERE MINUTE - #Marseille : 123 personnes ont été évacuées de zones à risque, "par prévention ou suite à des sinistres déjà constatés", indique la mairie de Marseille dans un communiqué (BFMTV). pic.twitter.com/HCR9XjeZQf

— FranceNews24 (@FranceNews24) October 4, 2021

Zusätzliche Feuerwehr wurde nach Marseille geschickt, um den Bewohnern zu helfen: 200 Feuerwehrleute wurden im Département Bouches-du-Rhône mobilisiert. **Mehrere Dutzend Einwohner wurden evakuiert und in eine Turnhalle gebracht.**